

Coaching in Abgrenzung zu Mentoring

Die Rollen von Coach und Mentor scheinen sich auf den ersten Blick stark zu ähneln – die Unterschiedlichkeit dieser beiden Konzepte wird jedoch bei näherer Betrachtung schnell deutlich: Im ursprünglichen Sinne ist ein Mentor ein väterlicher Freund, Berater oder Lehrer, der einem jüngeren Mentee bei der Bewältigung seiner Aufgaben zur Seite steht. Ein Mentor ist Ansprechpartner und Ratgeber in schwierigen Situationen oder hilft, Situationen oder Ereignisse – durchaus auch selbstkritisch – zu reflektieren.

Auf den Kontext einer Organisation bezogen, ist ein Mentor eine lebens- und berufserfahrene Führungskraft, die schon lange in der Organisation tätig ist, diese deshalb sehr gut kennt, mit den Ablaufprozessen bestens vertraut ist und auch die anderen wichtigen Führungskräfte oder Entscheidungsträger innerhalb der Organisation persönlich kennt und einzuschätzen weiß. Ein Mentor hat damit gegenüber seinem Mentee einen klaren Wissensvorsprung, und auch wenn das Miteinander von Mentor und Mentee von gegenseitigem Respekt und einer Kommunikation auf Augenhöhe geprägt sein wird, besteht hinsichtlich des Wissensstandes eine klare Hierarchie zugunsten des Mentors: Der Mentor weiß schon jetzt das über die Organisation, was der Mentee erst noch lernen muss und er soll dem Mentee helfen, aus den selbst gemachten Erfahrungen beim Einstieg in die Organisation zu lernen. Die Aufgabe eines Mentors ist es primär, selbst erworbenes Wissen mit dem jüngeren Mentee zu teilen. Insofern sind sich Mentoring und Beratung ähnlicher, als Mentoring und Coaching.

Mentoring geht über Coaching auch insofern hinaus, als ein Mentor die aktive Rolle als Fürsprecher seines Mentee innerhalb der Organisation übernimmt. Ein Mentor stellt nützliche Kontakte her, gibt konkrete Handlungsempfehlungen oder wirbt für seinen Mentee und dessen Ideen. Je nach Stellung und Ansehen des Mentors nimmt dieser im Einzelfall schon dadurch aktiv Einfluss auf den Start des Mentee im Unternehmen, dass die Mentorenschaft den Kolleginnen und Kollegen bekannt ist und dadurch deren Verhalten zum Mentee beeinflusst.

Aus hiesiger Sicht ist dies ein ganz wesentlicher Punkt zur Abgrenzung von Mentoring und Coaching, denn ein Coach überlässt dem Coachee das Eintreten und Handeln in eigener Sache und agiert nicht eigenständig im Sinne des Mentee in dessen Umfeld.